

SV Steinbach 1920 e. V.

Fußball Gymnastik Tischtennis Volleyball Lustige Läufer

Steinbach im Dezember 2001

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2001 wird uns wahrscheinlich noch lange in Erinnerung bleiben. Denken wir nur an die grausamen Bilder des 11. September, die die Welt in Angst und Schrecken versetzt haben. Seit diesem Tag sehen wir die Welt mit anderen Augen. Oder schauen wir auf unsere altbewährte D - Mark, von der wir zum Jahresende Abschied nehmen müssen. Der Wandel der Zeit schreitet unaufhaltsam voran und das Rad der Zeit scheint sich immer schneller zu drehen. Nutzen wir also die vor uns liegende Weihnachtszeit, um inne zu halten und der Hektik des Alltags zu entfliehen.

Wir vom Sportverein Steinbach blicken auf ein ereignisreiches Sportjahr 2001 zurück. Dabei ist die Meisterschaft unserer 1. Fußballmannschaft in der Bezirksoberliga Fulda, verbunden mit dem Aufstieg in die Landesliga Nord, an erster Stelle zu nennen. Waren es nicht spannende und oftmals begeisternde Spiele? Wie am 1. Mai beim TSV Rothemann, als unsere Elf bei hochsommerlichen Temperaturen einen 1:3 – Rückstand noch in einen 6:3 – Sieg umdrehte. Dieser Sieg war der entscheidende Schritt zur Meisterschaft. Nachdem am letzten Spieltag in Mackenzell die Meisterschaft unter Dach und Fach gebracht worden war, gab es am Abend in Steinbach für die Mannschaft, Trainer und Betreuer einen begeisternden Empfang. Bei der anschließenden Meisterschaftsfeier konnte man die Freude unserer Fans förmlich spüren. Für mich jedenfalls wird dieser Tag unvergesslich bleiben.

In der Landesliga weht natürlich ein anderer Wind. Nach den zuletzt guten Leistungen gegen Melsungen, Lehnerz und FSV Kassel verabschiedete sich kürzlich die Mannschaft mit einem blamablen 1:5 bei Eintracht Baunatal in die Winterpause. Trotzdem – der Klassenerhalt muss unser Ziel bleiben. Auch deswegen, weil die Landesliga in Steinbach auf eine erfreuliche Akzeptanz stößt. Das Interesse kann anhand der gestiegenen Zuschauerzahlen auch belegt werden.

Einen leicht positiven Trend ist bei der 2. Fußballmannschaft zu erkennen. Es ist gelungen, die Mannschaft deutlich zu verjüngen. Auch in der Meisterschaftsrunde (B – Klasse Hünfeld) hat sich die Elf im Vergleich zum Vorjahr immerhin um zwei Plätze verbessert (nach 17 Spielen auf Platz 8 mit 24 Punkten). Wir wünschen uns aber noch mehr Engagement, besonders von den jüngeren Spielern. Der Sprung in die 1. Mannschaft scheint groß zu sein, in der Wirklichkeit sind einige Spieler viel näher dran als sie glauben.

Die Alte Herren – Fußballer haben bei ihren 18 Freundschaftsspielen stark abgeschnitten: 13 Siege, 2 Remis und nur 3 Niederlagen. Beim 19. „Steinbach – Turnier“ in Steinbach – Hallenberg erreichten unsere „Altstars“ nach zuletzt drei Endspielteilnahmen Rang „drei“. Bei drei weiteren Hallenturnieren musste man mit mäßigem Erfolg die Heimreise antreten.

Wie schwer Jugendarbeit ist, kann man derzeit fast jede Woche in der Zeitung nachlesen. Die Namen der Spielgemeinschaften werden immer länger und immer häufiger kommt es zu Spielausfällen mangels ausreichender Spielerzahl. Unsere Jugendbetreuer haben es bislang auf beeindruckende Art und Weise geschafft, von der A – Jugend bis zu den „Bambinis“ eigene Mannschaften zu stellen. Noch nie waren unsere Jugendmannschaften so erfolgreich wie in dieser Saison, die Tabellenstände sind eindeutig:

A - Jugend	Kreisklasse Hünfeld	Platz 1	31 Punkte	44:13 Tore
------------	---------------------	---------	-----------	------------

B - Jugend	Bezirksliga Fulda	Platz 6	16 Punkte	27:30 Tore
C – Jugend	Qualifikation Kreisliga	Platz 1	24 Punkte	65:2 Tore
D – Jugend	Kreisklasse Hünfeld	Platz 1	21 Punkte	72:10 Tore
E 1 - Jugend	Qualifikation Kreisliga	Platz 1	18 Punkte	63:5 Tore
E 2 - Jugend	Qualifikation Kreisliga	Platz 5	6 Punkte	14:37 Tore
F 1 - Jugend	Qualifikation Kreisliga	Platz 1	15 Punkte	52:2 Tore
F 2 - Jugend	Qualifikation Kreisliga	Platz 5	1 Punkt	3:24 Tore
Bambinis	Turnier Hünfeld	Platz 1	12 Punkte	9:0 Tore

Zum vierten Mal in Folge haben in diesem Jahr die „Lustigen Läufer“ des Sportverein Steinbach die Beteiligungswertung bei der Laufserie des „Rhön-Super-Cup“ gewonnen. Bei den zwölf Wertungsläufen starteten im Durchschnitt 39 unserer Läufer/-innen je Veranstaltung. Auf gute Jugendarbeit wird Wert gelegt. Unsere Kinder und Jugendliche haben demgemäß beim „Schüler-, Jugend- und Schnupper – Cup“ beachtliche Wertungen erreicht. Neben den Laufveranstaltungen des „Rhön-Super-Cup“ waren unsere Hobbyläufer/-innen bei den Marathonläufen in Berlin, Frankfurt, Würzburg, München und am Rennsteig aktiv und nahmen zudem an Läufen in Bad Hersfeld, Breitenbach, Marbach, Hammelburg und Steinau teil.

Mit vier Teams ist die Tischtennis – Abteilung in Punktrunden vertreten. Am erfolgreichsten ist zweifelsfrei das Damenteam, das in der Bezirksklasse Mitte mit 16:2 Punkten die Tabelle vor neun anderen Teams anführt. Die konstant guten Leistungen lassen den Aufstieg in die Bezirksliga als sehr realistisch erscheinen. Das 1. Herrenteam ist in der Kreisklasse Fulda – Nord mit 21:1 Punkten ebenfalls Tabellenführer. Das 2. Herrenteam belegt in der 3. Kreisklasse Platz 9, während das Jugendteam in der Kreisklasse Fulda – Nord von 11 Mannschaften den 4. Platz inne hat. Nach vier Jahren Pausen ist im Oktober wieder die Mini – Tischtennis – Meisterschaft durchgeführt worden, an Nachwuchsspieler/-innen besteht weiterhin Bedarf.

Die Volleyball – Abteilung hat im Sommer die Mannschaft von der Punktspielrunde zurückgezogen. Das ist bedauerlich. Es hat wohl daran gelegen, dass der Nachwuchs nicht mitgezogen hat. Obwohl seit Jahren regelmäßig Jugendtraining angeboten und durchgeführt wird, haben sich die jüngeren Mädchen nicht durchbeißen können. Wir vom Vorstand wissen, dass sich die älteren Spielerinnen unter der Leitung von Ursula Lohfink nicht aus der Verantwortung stehlen. Die Trainingsarbeit wird verstärkt fortgesetzt und es bleibt zu hoffen, dass in naher Zukunft auch die Volleyball – Damen wieder um Punkte kämpfen. Derzeit wird die Spielpraxis bei diversen Turnieren eingeübt.

Unter der Leitung von Stella Rieger und Renate Krimmel haben im abgelaufenen Jahr 60 Erwachsene die sportlichen Prüfungen für das Sportabzeichen bestanden, einige haben es noch nicht abgeschlossen. Dazu kommen noch 51 Schüler/-innen, die das Sportabzeichen über den Schulträger absolvierten. Der Breitensport in Steinbach wird durch die Gymnastik – Abteilung besonders denen zugänglich gemacht, die mit Mannschaftssport weniger anzufangen wissen. In den insgesamt sechs unterschiedlichen Gruppen wird fundierte Sportpraxis vermittelt, deren Wert von vielen unterschätzt wird.

Drei Mitglieder des Vereins sind im abgelaufenen Jahr verstorben. Egon Neidert, Christa Mörmel und Agnes Wiegand haben uns verlassen, jeder von ihnen hat auf seine Art eine große Lücke hinterlassen. Für uns alle muss es eine Verpflichtung sein, sie und alle verstorbenen Mitglieder unseres Vereins in würdigem Gedenken zu halten.

Nicht versäumen möchte ich es, auch heute wieder „Danke“ zu sagen. An erster Stelle denke ich dabei an unsere Übungsleiter /-innen und Betreuer/-innen, die tagtäglich die Organisation und Durchführung des Sportbetriebes sicherstellen. Diese nicht immer einfache Arbeit steht für den Sportverein mit seinen derzeit 641 Mitgliedern von ihrer Bedeutung her an erster Stelle. Aber auch an anderer Stelle ist ständige Präsenz und Einsatz gefordert. Dafür danke ich allen Abteilungsleitern, Obleuten, Schiedsrichtern, Platzkassierern, Platzwartern und unseren

Reinigungskräften. Nicht zu vergessen sind unsere Helfer und Helferinnen, die bei unseren Veranstaltungen tatkräftig mitgearbeitet haben.

Nun leuchten sie wieder, die Lichter am Weihnachtsbaum. Festlich glänzt die geschmückte Stube und weihnachtliche Düfte ziehen durch das ganze Haus. Es ist Weihnachten, das Fest der Geburt Jesus. Für den Vorstand des „Sportverein Steinbach“ überbringe ich Ihnen, ob groß oder klein, alle guten Wünsche zu diesem Fest. Mögen es stille, besinnliche und besonders schöne Tage für uns alle werden. Dem neuen Jahr dürfen wir erwartungsvoll und guten Mutes entgegengehen. Dazu begleiten Sie unsere Wünsche für ein friedliches, gesundes und auch erfolgreiches Jahr 2002.

Für den Vereinsvorstand

Klaus Wiegand, Vorsitzender